

ERP für tägliche Frische

DIE DR. KLAUS KARG KG HAT SICH FÜR EIN ENTERPRISE RESOURCE PLANNING (ERP) SOFTWARE-SYSTEM DER CSB-SYSTEM AG, GEILENKIRCHEN, ENTSCIEDEN, UM DIE ANFORDERUNGEN DES LEBENSMITTELEINZELHANDELS DETAILLIERT ABZUBILDEN UND DIE UNTERNEHMENSRESSOURCEN OPTIMAL EINZUSETZEN.



++ Bild 1
Premium-Knäckebrötchen

Als traditionelle fränkische Bäckerei versorgt die Dr. Klaus Karg KG, Schwabach, ihre regionalen Kunden seit 60 Jahren mit Brot und Brötchen sowie Konditoreispezialitäten. Die Wurzeln des mittelständischen Familienunternehmens reichen zurück bis 1950, heute umfasst das Filialnetz im Großraum Schwabach und im Süden von Nürnberg zehn Fachgeschäfte, teilweise mit Café. Das erfolgreiche Unternehmen beschäftigt ca. 150 Mitarbeiter. Der Inhaber Dr. Klaus Karg, Enkel des Firmengründers, hat nicht nur das Filialnetz ausgebaut, sondern auch seit 1999 ein zweites Standbein geschaffen: hochwertiges Feinschmecker-Knäckebrötchen. Die Marke „Dr. KARG Exquisiter Brotgenuss“ steht heute international für Knäckebrötchen mit außergewöhnlichem Knabbergenuss – sowohl in konventioneller als auch in Bio-Qualität.

++ Bild 2 Über 150 Mitarbeiter sind im Unternehmen tätig



Branchenspezifisches ERP-System

Bis zur Jahrtausendwende arbeitete Dr. Karg über 50 Jahre lang ausschließlich als traditionelle Bäckerei. Dies änderte sich mit dem Beginn der Produktion von qualitativ hochwertigem Knäckebrötchen, denn damit war ein Unternehmenswachstum verbunden, das auch Umbrüche in der Organisationsstruktur mit sich brachte. Die bis dahin eingesetzte Bäckerei-Software war einfach strukturiert und berücksichtigte lediglich die Bestellvorschläge für die Filialen. Branchenspezifische Anforderungen wie Rückverfolgung oder wichtige Funktionalitäten wie z. B. Lagerwirtschaft und Kommissionierung wurden von dem Altsystem nicht abgedeckt. Um dem Unternehmenswachstum gerecht zu werden und die IT-Infrastruktur zu modernisieren, entschied sich die Geschäftsleitung für die Einführung einer neuen, integrierten ERP-Software. Mit dem CSB-System sollte ein Warenwirtschaftssystem implementiert werden, mit dem die Anforderungen des Lebensmitteleinzelhandels detailliert abgebildet werden können: „Unsere Entscheidung fiel relativ schnell auf das CSB-System, weil das gleichnamige Softwarehaus seit über 30 Jahren in der Lebensmittelindustrie einen Namen hat und die Berater unsere Sprache sprechen“, erläutert Mark Plüschau, Systemadministrator und Organisationsleiter bei Dr. Karg.

Verzahnte Prozesse

In mehreren Projektphasen wurde das CSB-System bei Dr. Karg eingeführt. In der Bäckerei und den angeschlossenen Filialen wurde das Absatz-Modul implementiert, um über den Planungsmanager Bestellvorschläge zu generieren, Bestellungen zu erfassen und Kommissionierlisten, Lieferscheine sowie Rechnungen zu erstellen.

In der Knäckebrot-Produktion sind die Module Rohstoffekauf, Lagerverwaltung, Absatz, MDE-Kommissionierung, M-ERP (Mobile Enterprise Resource Planning) und Rückverfolgung vom Wareneingang zum Warenausgang im Einsatz. „Insbesondere der Absatz wird mit dem CSB-System sehr gut abgebildet“, zeigt sich Plüschau zufrieden. „Der in- und ausländische Einzelhandel stellt immer komplexere Anforderungen selbst bei der Ausgestaltung von Lieferscheinen und Rechnungsdruckmustern. Das ist für uns heute problemlos lösbar.“ Schon am Wareneingang zeigt sich, dass die Prozesse des Unternehmens miteinander verzahnt sind. So erfolgen bereits die Warenannahme und die Verbuchung der angelieferten Rohstoffe wie Mehl, Hefe, Käse, Kürbiskerne und Sonnenblumenkerne direkt über das System. Sobald der Mindestbestand im Lager erreicht ist, wird automatisch eine neue Warenbestellung ausgelöst. Nach der Einbuchung der Rohstoffe in das Lager wird über den Barcode EAN 128 die Chargierung vorgenommen. Zudem werden Etiketten generiert und auf die jeweilige Gebindeeinheit aufgebracht. So können relativ einfach die erforderlichen Lagerbuchungen vorgenommen werden. Die Siloware soll in Kürze via Schnittstelle ebenso an das CSB-System angebunden werden, um auch hier eine transparente Rückverfolgung sicherzustellen, die dann nicht nur mengen-, sondern auch chargenbezogen realisiert wird. Nach der Produktion und der Verpackung geht die Ware in ein Zwischenlager, wo die MDE-Kommissionierung erfolgt. Zwei Kommissionierer erhalten Kommissionierlisten für den gesamten Arbeitstag. Zu jedem Auftrag gibt es einen Kommissionierschein, der entweder einzeln bei Kleinaufträgen oder per EAN-128-Etikett der Palette bei Großaufträgen beigefügt ist. Die gesamten Aufträge werden auf dem MDE-Gerät vorgeblendet und durch Scannen der Gebinde abgeglichen. Die Auftragsnummer wird gescannt und der Auftrag sowie die zu bearbeitenden Artikel werden auf dem MDE-Gerät angezeigt. Jede bereits bearbeitete Position wird auf dem Display nicht mehr angezeigt. Sobald der gesamte Auftrag abgearbeitet und die letzte Position gescannt ist, wird automatisch der Lieferschein gedruckt. Pro Tag werden etwa 40 bis 50 Aufträge abgewickelt: „Mit der von CSB-System realisierten mobilen Kommissionierung sind wir jetzt wesentlich schneller und flexibler. Darüber hinaus ist die Fehlerquote nahezu gleich null und wir erzielen dadurch natürlich gewaltige Einsparungen“, bringt Mark Plüschau die Vorzüge der ERP-Software auf den Punkt.

Wettbewerbsfähigkeit

Dr. Karg hat auch für die Zukunft ehrgeizige Pläne, um die IT-Infrastruktur im Unternehmen auszubauen. So wird heute beispielsweise die Inventurerfassung ebenso mit MDE-Geräten durchgeführt: „Wir wollen zukünftig auch die Hilfsstoffe wie z. B. Verpackungsmaterialien und Etiketten mit dem MDE-Gerät verbuchen. Das Bestellwesen und die Bestandskontrolle sollen völlig automatisiert werden“, erläutert Plüschau die Pläne von Dr. Karg. Denn nur, wenn die Produkte zur richtigen Zeit, in der richtigen Menge und Qualität den richtigen Ort erreichen, ist dauerhafter Erfolg garantiert. Das Ergebnis der softwaregestützten Abläufe in der internen



++ Bild 3 Verschiedene Knäckebrot-Sorten in Bio-Qualität für den Lebensmittelhandel

Logistik ist folglich direkt messbar. So liegen für Dr. Karg in der gesamten und durchgängigen Gestaltung der Logistikabläufe noch verborgene Wachstumspotenziale, die es auszuschöpfen gilt. Auf dem Weg dahin müssen die Planung, Steuerung, Realisierung und Kontrolle des gesamten Warenflusses mit dem CSB-System an die Erfordernisse des Unternehmens angepasst werden: „Mit unserer ERP-Software haben wir den richtigen Schlüssel, um wettbewerbsfähig zu bleiben“, fasst Mark Plüschau zusammen. +++

ANZEIGE



Perfekt bis ins Detail

KITZINGER

Viele clevere Detaillösungen zeichnen KITZINGER Waschanlagen aus und sorgen nicht nur für hervorragende Reinigungsergebnisse und sehr niedrigen Energieverbrauch. Auch hinsichtlich Bedienung und Wartung werden Sie die Vorteile unserer Anlagen schätzen. Für die Reinigung von Körben, Blechen und Dielen bieten wir perfekte Lösungen.

KITZINGER Maschinenbau GmbH
Altholzkrug 9, 24976 Handewitt
Fon 0461 95366, Fax 93286
info@kitzinger-gmbh.de
www.kitzinger-gmbh.de



Dies ist ein Artikel aus der Fachzeitschrift **brot+backwaren, die 6-mal jährlich erscheint.**

Als Abonnent erhalten Sie die Fachzeitschrift mit Praxisreportagen, Berichten aus Forschung und Entwicklung, Marktanalysen und Firmenportraits sofort nach Erscheinen. Damit haben Sie einen fundierten und umfassenden Überblick über den aktuellen Stand der Technik sowie der Backbranche.

Interessierte können die Zeitschrift unter
www.brotundbackwaren.de

zum Kennenlernen kostenlos und unverbindlich
zum Probelesen bestellen.

In unserem Archiv auf dieser Homepage finden Sie sämtliche Berichte auch als PDF-Datei. Die Fachartikel finden Sie dort nach Jahrgängen sortiert; sie können per Volltextsuche durchsucht werden.

++ Copyrights, Texte zitieren und nutzen

Bitte beachten Sie, dass das einfache Zitieren unserer Texte erlaubt ist, solange sich die Länge des Zitats im Rahmen hält. Dabei halten wir drei Sätze für eine gute Grenze. Verlinken Sie bitte auf unseren Text. Nur wenn Sie mit dem Zitat Werbung machen oder es gewerbsmäßig an Dritte weitergeben wollen, fragen Sie uns bitte erst unter info@foodmultimedia.de.

Längeres Zitieren oder Übernehmen unserer Texte ist nur nach Übereinkunft mit f2m erlaubt. Bilder aus unseren Texten sowie Videos dürfen nur nach Lizenzierung mit den Rechteinhabern weiterverwendet werden.

Ansonsten gilt das übliche Copyright: Wir, die f2m food multimedia gmbh, behalten uns alle Rechte an den Beiträgen auf unserer Seite vor.

++ Haben Sie noch Fragen? Dann wenden Sie sich bitte an uns.